

Kopenhagen-Mobilisierung

Protokoll des Treffens vom 24.01.2009 in Berlin

Protokollant: Ben

Teilnehmer: Delf (Hamburg), Tim (Göttingen, zurzeit Berlin), Hendrik (Bremen), Gaby (Hamburg), Jochen (Offenburg), Jörg (Berlin), Jens-Martin (Berlin), Elke (Berlin), Christiane (Berlin), Chris (Berlin), Ben (Hamburg)

Chris: Review des letzten Treffens:

- Verbesserung des Abkommens vs Sprengen der UNFCCC
- Wie könnte man Mobilisieren
- Internationale Vernetzung:
 - o Climate Justice Network (Viva Campesina...)
 - o Post-Klimacamp Prozess
 - o Klassische Umwelt-NGOs (mehr Lobbyarbeit, kaum Mobilisierung)
 - o Leute vor Ort: KLIMAX
- ▶ man könnte mit allen punktuellen Kooperationen machen
- 7.-8. Februar Klimaaktionstreffen Berlin, aktivistisches Spektrum

Vorstellungsrunde

Input:

- Was geht in Kopenhagen?
 - o Kyoto-Protokoll läuft 2012 aus ▶ Nachfolgeabkommen notwendig; Beschlüsse müssen spätestens in Kopenhagen getroffen werden, damit sie bis 2012 umgesetzt werden können
 - o Treffen in Poznan ist gescheitert ▶ sehr hoher Druck auf Kopenhagen
 - o Verschiedene Verhandlungskontexte: Kyotoprotokoll, UNFCCC
 - o Vier Themen:
 - Fortführung der Emissionsreduktionen in den Industrieländern
 - Technologietransfer
 - Hilfe bei Emissionsreduktion im Süden
 - Anpassung
 - o Welche Mechanismen werden im zukünftigen Abkommen eine Rolle spielen: Emissionshandel, Clean Development Mechanism (CDM), Joint Implementation, Reduced Emissions through Deforestation and Degradation (REDD = Waldhandel)
 - o Chris' Einschätzung: Kopenhagen wird wahrscheinlich als Erfolg gewertet werden, weil dann die USA mitmachen
 - o Bens Einschätzungen zu den Mechanismen: Emissionshandel scheint fest zu sein, da auch in den USA konkrete und bessere Emissionshandelssysteme und Initiativen aufgesetzt werden als in EU; die Diskussion um den CDM ist etwas offener...
 - o Frage wie sich CDM und Einbeziehung der Schwellenländer in den Emissionshandel vertragen ▶ konnte nicht geklärt werden!
- Mobilisierungskontext
 - o Klimacamp Gruppen (Avanti, solid, Attac, Grüne Jugend)
 - Diskussion über Delegitimations- vs. Kritik-Strategie
 - o Internationale Vernetzung in Nordeuropa (Dänemark, Schweden, Großbritannien); internationales Treffen im März in Kopenhagen
 - o **Climate Action Network** (internationale Ebene); Zusammenschluss von „Mainstream“-NGO's; Fokus eher auf Lobbying

- Climate justice Now (Internationale Ebene), radikalere, mehr Grass Roots-fokussierte Organisation, Ablehnung des Kyoto-Protokolls, weil die Mechanismen marktbasierend sind
- Klima-Allianz (nationale Ebene: Deutschland): große Umwelt NGOs, kaum konkrete Aktionen, keine Mobilisierung; Attac ist ausgetreten
 - ▶ es ist unklar, wie konkrete Pläne der anderen Mobilisierungskontexte für die Proteste in Kopenhagen aussehen, z.B. ob Demos, Gegengipfel oder Blockaden geplant sind!
 - **Jochen** wird in Utopia.de nach anderen Mobilisierungskontexten suchen lassen

Diskussion: Abschließen oder Stärken?

- Im vergangenen Treffen wurde vorgeschlagen, einen Katalog mit Mindestforderungen zu erarbeiten, die man an die internationalen Verhandlungen stellt.
 - ▶ Grundlage für Verbesserungen?
 - ▶ Grundlage, auf der man den Prozess ablehnen kann, wenn die Ziele nicht erfüllt werden?
 - CDM ablehnen ▶ Konsenspotential
 - REDD:
 - Äußerungen gegen den Waldhandel eher kritisch
 - Anmerkung: sich mit dem Thema noch mal auseinandersetzen, da eines der wenigen Themen, das von den Entwicklungsländern gepusht wird
 - ▶ bzgl. Details an RobinWood wenden...
 - Hendrik wirft ein paar Punkte auf, die seiner Meinung nach geklärt werden sollten, bevor wir auf eine gemeinsame Position kommen:
 - Legitimationsfrage
 - Weltbank & Industrielobby
 - Green Capitalism/New Green Deal
 - Forderungen
- ▶ Brauchen wir ein internationales Abkommen, aber unter einem anderen Stern?
- ▶ Lehnen wir die Art von internationalem Abkommen ab, wie es bereits existiert?
- Kernbotschaft – Wir wollen ein anderes Klimaregime!
 - Klimawandel von unten, Für ein ganz anderes Klima, Gerechtigkeit
 - Welche Differenzen bestehen zur Klimacamp-Gruppe?
 - Einige wollen „Kyoto versenken“ (deligitimieren)
 - Weitere Gründe, die gegen eine Zusammenarbeit stehen?
 - Machen wir eine Kampagne oder eine Mobilisierung?

– Nach Mittagspause –

Protokollant: Jochen

Teilnehmer: Delf, Tim, Gaby, Jochen, Jörg, Elke, Hendrik

Weitere Vorgehensweise:

- Projektkoordination (Überwachen der verteilten Aufgaben und Termine) ▶ **Jochen**
- Themen / Thesen für Positionspapier oder Flyer erarbeiten
 - Internet-Forum umbenennen in „Energie-Klima-Umwelt“ ▶ **Jochen**
 - offenes Internet-Diskussionsforum = alle Mitglieder des attac-Forums können lesen und diskutieren, alle Internetuser können lesen
 - Unterforum/Thema: „Kopenhagen-Mobilisierung“ > **Jochen**
 - Sammeln von Informationen, möglichen Vorschlägen für Thesen in den

- Themen des EKU-Forums
- Themen/Eröffnungsthreads entsprechend Kleingruppen
- regelmäßig aktualisierte Zusammenfassung als Entwicklung der Thesen für Position der EKU-AG zum Kopenhagen-Treffen durch Themenverantwortliche;
- Themen:
 - Klimagerechtigkeit / Anpassung: Ernährungssouveränität, Klimaschulden ► **Delf**
 - flexible Mechanismen (CDM, JI, Emissionshandel) ► **Delf** (Ben, Alexis?)
 - Wald / Senken ► **Jochen**:
 - RobinWood-Referenten einladen in Forum und für AG-Treffen
 - Energiepolitik
 - DON'Ts / grundsätzliche Ausrichtung
 - Verkehr, Biodiversität als weitere Themen denkbar
- Schreiben zur Bewerbung der AG und des Forums und über Verteiler schicken ► **Jochen**
- Termin für Entwurf von Positionspapier/Flyer ► **10. März**
- Teilnahme an Veranstaltungen anderer Mobilisierungskontexte
 - 7.+8.2., Berlin: Bundesweites Klima-Aktionstreffen
 - Grundsätzliche Position der EKU-AG entwickeln?
 - 14. + 15..3., Kopenhagen: Internationales Treffen
 - 24.-26.04. Berlin: McPlanet.com-Kongress
 - Sommer: noya-Festival
 - Sommerakademie
- Material entwickeln:
 - Logo & Motto: Ideenwettbewerb für Logo & Motto ► **Delf**
 - Poster, Button, Flyer,
 - Website mit Position der möglichen Teilnehmer an Kopenhagen
- Logistik organisieren
 - An- & Abreise
 - Übernachtung
 - Verpflegung
- Kooperationen & Bündnisse:
 - Partner finden ► erst wenn unsere Positionen klar sind!
 - Attac AGs, RobinWood, noya, BUND, Greenpeace, ...
- Ziele für Kopenhagen
 - Mobilisierung vieler Menschen damit Öffentlichkeit geschaffen wird
 - McPlanet, Klimaschutzkonferenz, noya-Treffen
 - Stände mit Infomaterial
 - Aktionen
 - Theater
 - Spiele: Kegelspiel ► **Urs**: bitte erläutern!
„Hau den Lukas“ um 80% CO2-Einsparung, Mietmöglichkeit
► **Elke**
 - eventuell Speakerstour gemeinsam mit BUKO ?
 - RobinWood? ► **Jochen**
 - dezentrale Aktionstage zu einzelnen Themen mit themenspezifischen Infos und der Verknüpfung zur Kopenhagen-Konferenz
 - Diskurs anstoßen
 - Präsenz auf Straße, öffentlicher Druck
 - Klimabewegung stärken, damit es hinterher weitergehen kann
 - Flyer, Positionspapier, Hintergrundinfos, Forum
 - „Der Klimabewegung ein Gesicht geben!“
 - Foto mit Name

- ich engagiere mich bei: ...
- ich fahre nach Kopenhagen, weil, ...
- außerdem habe ich / außerdem mache ich,

nächstes AG-Treffen im März

- Räumlichkeit für 20-30 Menschen ► **Gaby**: Anfragen laufen
- Verantwortlich für Inhaltliches?